

Befragung im INSA-Meinungstrend

im Auftrag des Arbeitgeberverbands Pflege

KW46 2025

INSA
CONSULERE

Feldzeit:

07.11. – 10.11.2025

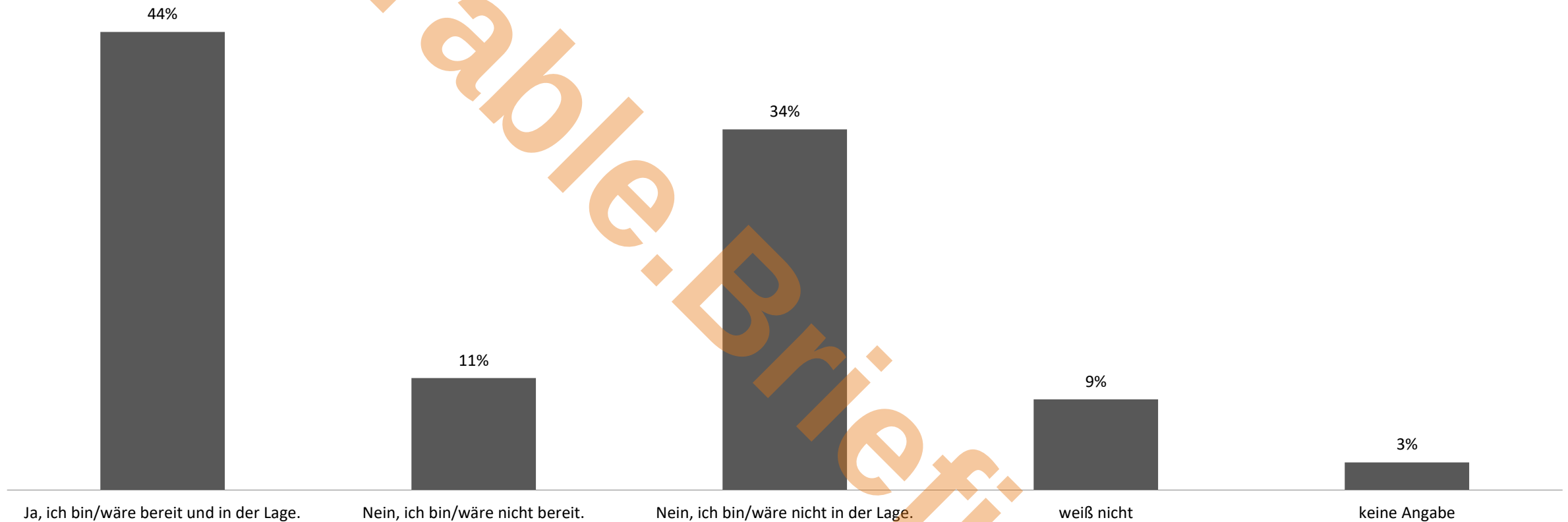
Methodik:

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung *INSA-Perpetua Demoscopia*.

Stichprobe:

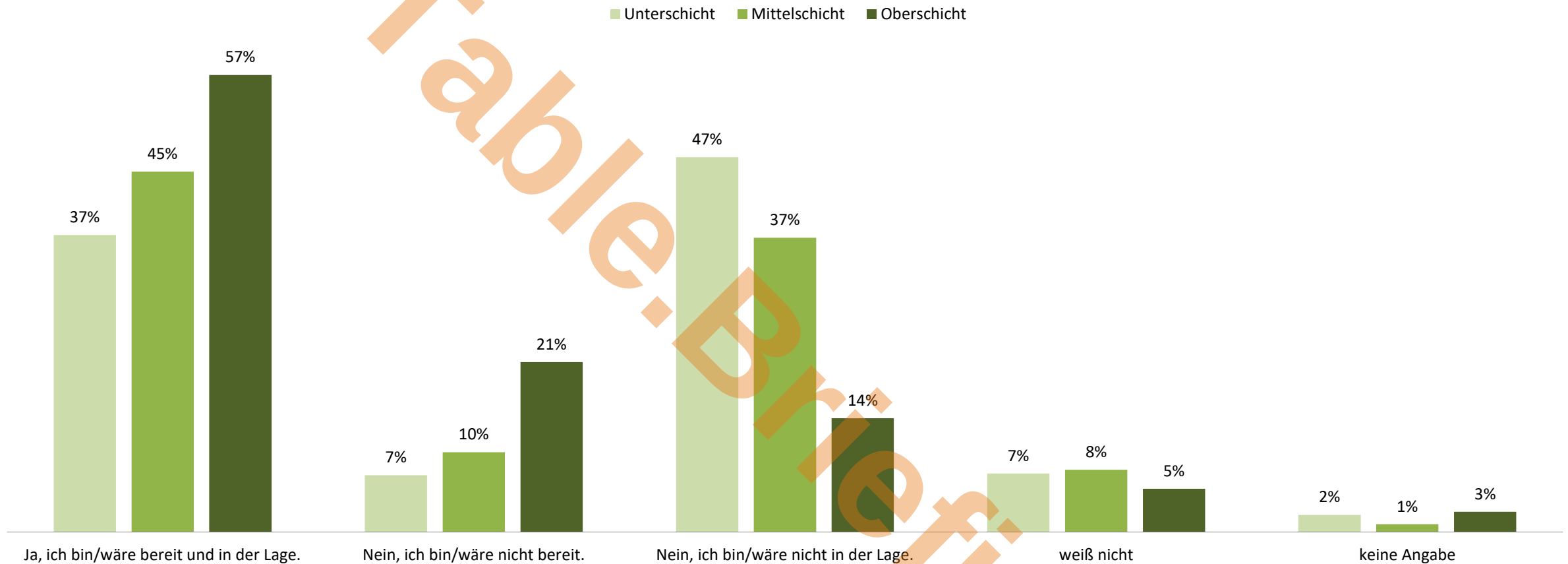
2.010 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Sind oder wären Sie bereit oder in der Lage, nahestehende pflegebedürftige Angehörige selbst zu versorgen?



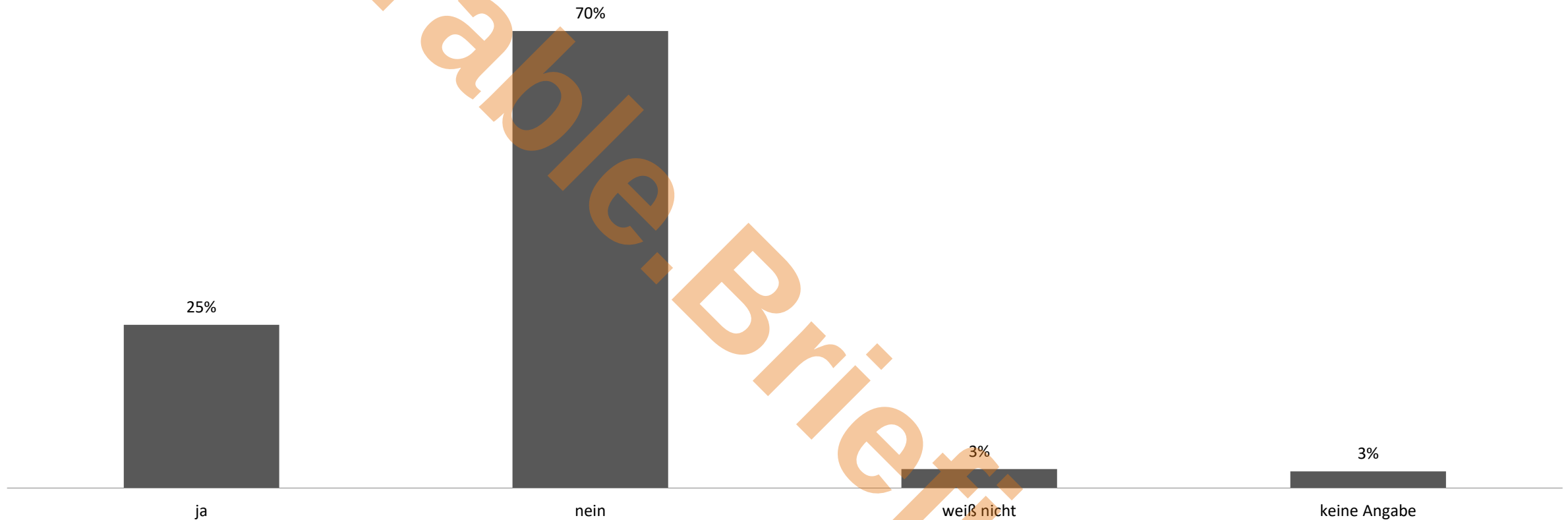
Die relative Mehrheit von 44 Prozent sieht sich bereit und in der Lage, nahestehende pflegebedürftige Angehörige selbst zu versorgen. Elf Prozent hingegen wären nicht bereit dazu, während gut ein Drittel (34 %) dazu nicht in der Lage wäre. Neun Prozent können die Frage nicht beantworten und drei Prozent tun es nicht.

Sind oder wären Sie bereit oder in der Lage, nahestehende pflegebedürftige Angehörige selbst zu versorgen?



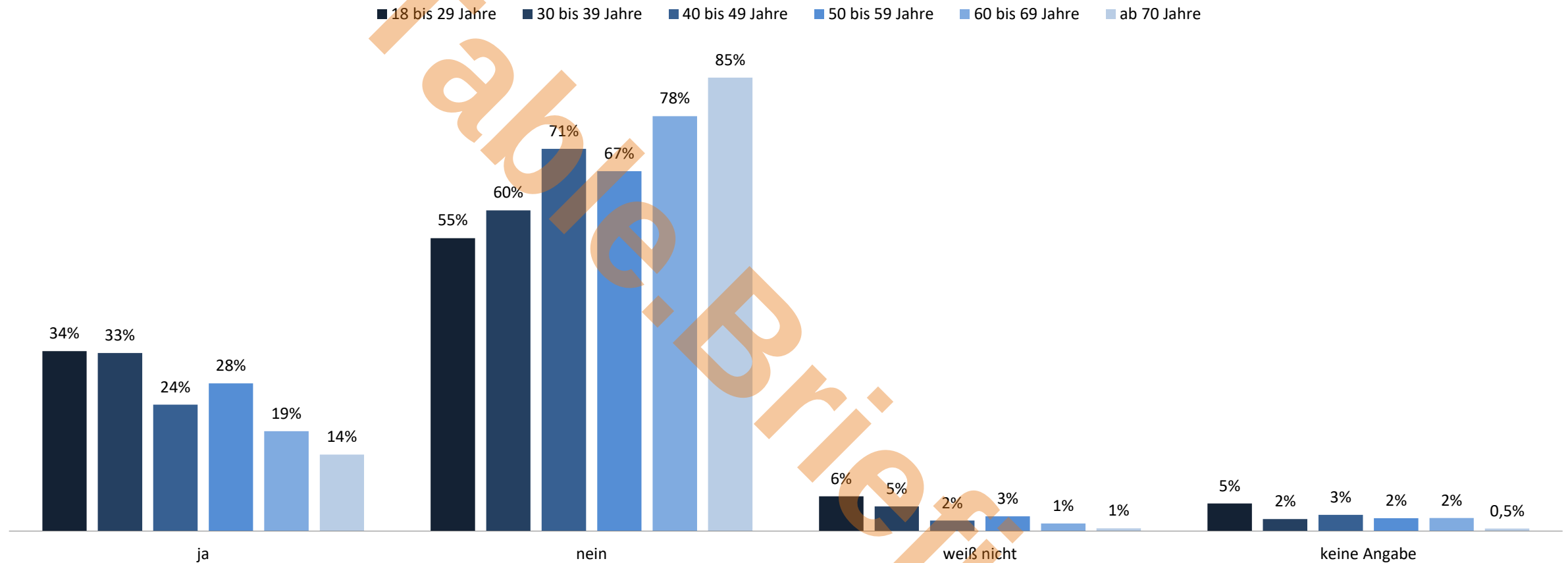
Mit dem sozioökonomischen Status steigen auch die Anteile derer, die willens und fähig sind, nahestehende pflegebedürftige Angehörige selbst zu versorgen, von 37 auf 57 Prozent. Während dies auf Befragte der Mittel- und Oberschicht mehrheitlich zutrifft (45 bzw. 57 %), könnten Befragte der Unterschicht relativ-mehrheitlich die Versorgung nicht selbst gewährleisten (47 %). Darüber hinaus sinkt der Anteil derer, die dazu nicht in der Lage wären, mit steigendem sozioökonomischen Status von 47 auf 14 Prozent und hinsichtlich der Befragten der obersten sozioökonomischen Stufe ist auch anzumerken, dass sie weit seltener als die anderen nicht in der Lage wären, die Pflegeleistung zu übernehmen (14 zu 47 bzw. 37 %), aber deutlich häufiger nicht bereit dazu sind (21 zu 7 bzw. 10 %).

Haben Sie in Ihrer Familie nahestehende pflegebedürftige Angehörige?



Ein Viertel (25 %) der Befragten hat nahestehende pflegebedürftige Angehörige in der Familie, die absolute Mehrheit von 70 Prozent jedoch nicht. Jeweils drei Prozent können oder wollen diese Frage nicht beantworten.

Haben Sie in Ihrer Familie nahestehende pflegebedürftige Angehörige?



Zwar geben sämtliche Altersgruppen absolut-mehrheitlich an, keine nahestehenden pflegebedürftigen Angehörige zu haben; diese Anteile erhöhen sich jedoch tendenziell mit dem Alter von 55 auf 85 Prozent, während sie umgekehrt bei jenen mit nahestehenden pflegebedürftigen Angehörigen von 34 auf 14 Prozent sinken.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.